

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 114.

114

Cod. 232

vale 25 (1958) 285–328 (mit Teiled.). J. Roten, Richard von St. Laurentius. Marienlexikon, hrsg. im Auftrag des Institutum Marianum Regensburg e. V. von R. Bäumer und L. Scheffczyk, Bd. V. St. Ottilien 1993, 486-488.
(133v) leer.

II (134–260)

- B: Wasserzeichen: menschliche Figur, Papst, sitzend, mit Tiara und St. Petersschlüssel, wie Cod. 237, vom Typ Briquet Nr. 7546–7550, belegt Troyes 1451–84. Lagen: 10.VI²³³ + (IV–1)²⁶⁰. Das letzte Blatt der letzten Lage herausgeschnitten. Vereinzelt Lagenreklamanten (zum Teil weggeschnitten).
- S: Schriftraum 200/210 × 135. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 40–45 Zeilen. Kalligraphische Bastarda von einer Hand (gleicher Schreiber wie Cod. 215 und 237, auch gleiches Wasserzeichen, daher in Anlehnung an Cod. 237, datiert 1483, auf ca. 1480 zu datieren).
- A: Rote Unterstreichungen (zitierte Werke), Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen (besonders in der Kapitelübersicht auf Bl. 134va–136va). Abwechselnd blaue und rote ein- bis zweizeilige Lombarden am Kapitelanfang, vereinzelt mit Aussparungen. Bl. 134ra: vierzeilige blaue Initiale P in Lombardenform mit Aussparungen. Binnen- und quadratischer Außengrund mit violetter Fleuronnée in Form einer Leiste über die gesamte Länge des Schriftspiegels, z. T. mit roten und grünen Verzierungen. Bl. 136va: fünfzeilige rot-blaue Initiale V, mit weißen Aussparungen. Binnengrund mit phantasievollen Blattmotiven in blau, grün und oliv. Außengrund mit violetter Fleuronnée, dazu Leiste, die am unteren Rand des Schriftspiegels in eine Blüte endet. Bl. 165ra: dreizeilige rote Lombarde D mit Aussparungen. Blauer Binnengrund mit Blüten in violetter Federzeichnung. Rechteckiger Außengrund aus violetter Fleuronnée, dazu Zierleiste. Bl. 189vb vierzeilige blaue Lombarde N und 212ra Lombarde A mit roten Blattrispen im Binnengrund.
- 2 (134ra–257vb) IOHANNES NIDER: Formicarius (Drucke: H 11830–11833 u. ö., zuletzt Helmstedt 1692 [Neudruck Frankfurt / Minerva 1989]. – Kaeppli Nr. 2537).
(134ra–b) Prolog.
Tit.: *Incipit formicarius reverendi patris fratris Iohannes Nider sacre theologie professoris ordinis predicatorum.* – Inc.: *Peragrans crebro partes quasdam presertim Almanie ...*
(134va–136va) Capitula.
(136va–257vb) Haupttext.
Inc.: *Vade ad formicam, o piger, et considera vias eius ...* – Expl.: *... longe plus medico corporis quam anime. Es sic est finis Deo gratias.*
(258r–260v) leer.

(W. N. / E. R.)

Cod. 232

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II 3 H 2. Schnals. Pap. 216 Bl. 295 × 220. Schnals (?), um 1370–80 (Teil VI: Mitte 14. Jh.)

- B: Sechs Teile: I (1–62), II (63–74), III (75–142), IV (143–154), V (155–202), VI (203–216). Durch die Teile I–VI durchgehende Kustoden in schwarzen römischen Ziffern am unteren Blattrand der Recto-Seiten des ersten Blattes jeder Lage in folgender Reihenfolge: VI–XVII, XI (recte: I), II–V, XIX (auf der Verso-Seite des ersten Lagenblattes = Bl. 209v), XX (am Lagenende = Bl. 216v). Weitere Kustoden siehe bei den einzelnen Teilen. In den Lagenmitten Pergamentfälze, größtenteils beschrieben, u. a. Urkunden (siehe bei Geschichte).
- E: Schmuckloser gotischer Einband: etwas fleckiges Wildleder über Holz, Schnals 14. Jh. Spuren von zwei Langriemenschnitten. Am VD Reste einer Titelaufschrift in schwarzer Farbe (stark berieben, daher unleserlich). Kanten bis zur halben Deckelstärke abgeschrägt. Rücken: vier Doppel-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 115.

Cod. 232

115

bünde, oben und unten einfacher Bund. Oben in schwarzer Farbe *A*, darunter Titelaufschrift, stark verblaßt, daher unleserlich. Unten in schwarzer Farbe Schnalser Signatur *E.243*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: je ein beschriebens Papierblatt (vorne mit Inhaltsverzeichnis und Schnalser Besitzvermerk, hinten mit Besitzvermerk des Geschenkgebers). Die einzelnen Teile der Handschrift nicht in der Reihenfolge der Kustoden zusammengebunden (siehe bei Abschnitt B).

- G: Die einzelnen Teile wohl noch im 14. Jh. in Schnals vereinigt. In der Lagenmitte der letzten Lage breiter Falz, Fragment einer Pergamenturkunde (14. Jh.), mit den Namen einiger Brixener Domherren: Iohannes de Freuntsperch (+1378, Santifaller, Domkapitel 308, Nr. 70), Iohannes de Liechtenwerd (+1375, Santifaller a. O. 3470, Nr. 170), Martinus Ritschard (Ritschard, aus Augsburg, +1395, Santifaller a. O. 437, Nr. 270). Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause Schnals (16. Jh.): *Liber domus Carthusiae in Snals*. In Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Signatur E 243 eingetragen als „Concordantiae Jacobi, duo sermones ad sacerdotes, Tract. de passione domini, pluraque alia mixta, Ms. chart. fol.“ Schnalser Signatur *243* in Tinte auch am Spiegel des VD eingetragen. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der UB übergeben. Alte Signatur der UB am Spiegel des VD (radiert): *II* [.] *E* [.]
- L: Neuhauser, Schnals 115.

I (1–62)

- B: Wasserzeichen: 1) Bl. 1–48, 50 + 61: Birne, Piccard, Frucht II 299 + 300, belegt Trier 1377. 2) Bl. 49 + 62, 51–60: Birne, Piccard, Frucht II 298, belegt Venedig 1375. Lagen: 4.VI⁴⁸ + VII⁶². Bl. 1 mit neuzeitlichem Papierfalz am VD an den Spiegel angeklebt. Kustoden I–V am Lagenende in schwarzen römischen Ziffern am unteren Blattrand, 2–4 in schwarzen arabischen Ziffern am Lagenanfang in der rechten unteren Ecke der Recto-Seiten.
- S: Schriftraum 210/215 × 150. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu ca. 45–55 Zeilen. Kursive Bastarda von einer Hand, gleicher Schreiber wie in Teil IV (s. u.).
- A: Rote Überschriften, Zählungen und Stichwörter an den Rändern, Auszeichnungsstriche, Streichungen, drei- und vierzeilige Lombarden.

I (1ra–62ra) (PS.-ANTONIUS DE PADUA): *Concordantiae morales Bibliorum* (Druck: Paris 1641 u. ö. – Stegmüller RB Nr. 1382).

Tit. (am Spiegel des VD): *Concordantiae Iacobi*.

(1ra–5ra) Alphabetische Tabula.

(5ra) Lib. I. (26va) Lib. II. (30va) Lib. III. (36rb) Lib. IV. (46rb) Lib. V.

Expl.: ... *Hebre. 12 a: Proposito sibi gaudio*.

Schlußschrift: *Cuilibet volenti requirere concordancias in hoc libro unum est primitus attendendum videlicet quod cum in primis concordanciis que dicuntur concordantie sancti Iacobi quodlibet capitulum in VII partes distigatur (!) secundum VII Primas litteras alphabeti videlicet a, b, c, d, e, f, g. In isto opere per eundem modum et in totidem particulas distiguntur (!) capitula longiora ...*

(62rb–v) leer.

II (63–74)

- B: Wasserzeichen: Birne, Piccard, Frucht II 298, belegt Venedig 1375. Lage: VI⁷⁴.
- S: Schriftraum ca. 230 × 160/165. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, mit wechselnder Zeilenzahl (zwischen 43 und 53 Zeilen). Kursive Bastarda von einer Hand.
- A: Rote Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen (nur Bl. 63r). Je eine dreizeilige und einer zweizeilige rote Lombarde.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 116.

116

Cod. 232

2 (63ra–71ra) < IOHANNES MILITIUS>: Zwei Sermones.

(63ra–66ra) Sermo synodalis.

Inc.: *Sacerdotes contempserunt legem meam poluerunt sanctuaria mea. Hezech. (22,26). Reverendi patres et domini. Sicut Deus omnipotens pro salute generis humani misit patres sanctos prophetas ...* – Expl.: *... de tribulacione huius mundi periculo ad gaudia sempiterna ad que nos perducatur qui vivit et regnat Deus et cetera.*

Parallelüberlieferung Uppsala, UB, C 220, Bl. 104r–111r.

(66ra–71ra) Sermo. Aus IOHANNES MILITIUS, Liber sermonum „Abortivus“ (Schneyer 3, 589, Nr. 136).

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 8864. Vgl. die Bl. 144ra–152ra enthaltene Tabula zur vollständigen Sermonesreihe des „Abortivus“, in welcher nur dieser Sermo fehlt, s. u. Nr. 10.

(71rb–74v) leer.

III (75–142)

B: Büttenrand der Blätter unregelmäßig. Wasserzeichen: 1) Bl. 75–110: griechisches Kreuz, ähnlich Piccard II 308, belegt Pavia 1378. 2) Bl. 111–142: Buchstabe R mit einkonturigem Stangenkreuz, vom Typ Briquet Nr. 8924–8945, belegt Frankreich, 2. Hälfte 14. Jh. Lagen: 5.VI¹³⁴ + IV¹⁴². Kustoden am Lagenende in schwarzen römischen Ziffern (Bl. 89v in roter arabischer Ziffer) am unteren Blattrand. Bl. 86 und 98 Lagenreklamanten.

S: Schriftraum 220/225–155/160. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, mit wechselnder Zeilenzahl (ca. 42–52 Zeilen). Kursive Bastarda von einer Hand, Ende 14. Jh.

A: Rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen (bis Bl. 100rb, danach nur noch schwarze Unterstreichungen). Bl. 75ra: sechszeilige Initiale S in roter Federzeichnung mit einfachen roten geometrischen Ornamenten bzw. weißen Aussparungen.

3 (75ra–137ra) SERMO: De passione domini.

Inc.: *Scitis quia post biduum pascha fiet et filius hominis tradetur ut crucifigatur (Matth. 26,2). Mar. 24 (recte Marc. 14,1): Erat enim pascha et azyma post biduum et querebant summi sacerdotes et scribe quomodo Ihesum tenerent et occiderent. Dicebant autem non in die festo ne forte tumultus fieret in populo. Luc. 22 (1): Appropinquabat autem dies festus azimorum qui dicitur pascha et querebant principes sacerdotum et scribe quomodo Ihesum interficerent timebant vero plebem. Gorra: Quia ergo audierant principes sacerdotum dicentem Non me videbitis ...* – Expl.: *... in beatorum glorificatione ad quam nos pro (!) perducatur Iesus Christus qui in trinitate vivit et cetera.*

4 (137ra–138ra) SERMO: De passione domini.

Inc.: *Egredimini filie Syon et videte regem Salomonem in dyademate qua coronavit eum mater sua. Cant. III (11). Hec verba dicuntur filiabus Syon id est animabus Deum spectantibus ...* – Expl.: *... ut post hanc vitam eam mereamur videre in decore suo ut dicitur in Ysaia: Regem in decore suo videbunt quod nobis prestare dignetur.*

5 (138ra–b) TRAKTAT ÜBER DEN SCHMERZ (mit zahlreichen Zitaten aus dem Alten Testament).

Inc.: *Ruth: Nolite me vocare Noemi, id est pulcram sed vocate Mara id est amaram quia amaritudine valde replevit me Deus (Ruth 1,20). Unde potuit [...] dicere ...* – Expl.: *... flens et deosculans eum. Cetera require in Speculo humane salvacionis in capitulo ubi post Christi passionem tractatur de dulcissime matris eius dolore.*

6 (138rb–139vb) TRAKTAT ÜBER DEN SCHMUCK DER FRAUEN.

Inc.: *Questio disputata Bononie per fratrem Ubertum sancte Marie canonicum in Porta Ravanensis diocesis decretorum doctore (!). Episcopus vel alter superior precepit vel statuit*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 117.

Cod. 232

117

quod propter honestatem conservandam quod nulla mulier in loco sue iurisdictionis utatur ...
– Expl.: ... *manifestum hec ymago et cetera. noluit et cetera. Quod Deo patri Amen.*

7 (139vb–140ra) GEBET ZU CHRISTUS.

Inc.: *Iesu misericors domine cui omnis in gloria confitetur quia tu es in gloria Dei patris ...*
– Expl.: ... *in procuracione tua filium vel filiam servum vel ancillam.*

8 (140ra–141rb) TRAKTAT ÜBER LASTER UND TUGENDEN.

Inc.: *Puniendi sunt luxuriosi constringere se abstinenciis cibi potus sompni ...* – Expl.: ... *et numquam audiat eos predicare et cetera.*

Parallelüberlieferung München, BSB, Clm 28528, 242ra.

(141v–142v) leer.

IV (143–154)

B: Büttensrand der Blätter unregelmäßig. Durch Wasserfleck in der Mitte Papier verfärbt. Wasserzeichen: Markuslöwe, Briquet Nr. 10472, Mošin Nr. 6094, jeweils belegt Venedig 1380. Kustode XI (Bl. 143r) recte I (s. o.)

S: Schriftraum 205 × 135. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 53 (Bl. 143r: 55) Zeilen. Kursive Bastarda von einer Hand, um 1380, derselbe Schreiber wie oben, Teil I.

9 (143ra–b) <IACOBUS DE LOSANNA>: Sermo zum Ostermontag (unvollständig) (Schneyer 3, 125, Nr. 859).

Inc.: *Duo ex discipulis Iesu ibant ipsa die. Luc. XXII (recte: 24,13). Rationabile (recte: rationale) est et congruum, quod res mobiles (recte: nobiles) et maxime utiles ...* – Expl. mut.: ... *sed simile sunt de frumento*[

(143v) leer.

10 (144ra–152ra) TABULA zu einer Sermonessammlung von 106 Predigten mit dem Beginn „Ecce rex tuus venit“ (Matth. 21,5) = zu IOHANNES MILITIUS, Liber sermonum „Abortivus“ (Schneyer 3, 589–600, überliefert in München, BSB, Clm 8864 und 8865, Graz, UB Cod. 595 u. ö.). Die Tabula bezieht sich auf die vollständige Predigtreihe des Johannes Militius (aus dem 2. Sermo, Schneyer Nr. 136; dieser Sermo ist in vollem Wortlaut oben Bl. 66ra enthalten).

Inc.: *Sciendum quod iste liber quasi pro maiori parte sermones habet in VII membra divisos unde thema est quasi prima pars et illam ostendit littera a, deinde digressio sermonis dicitur in tria quorum primum ostendit littera b ...* – Expl.: ... *zelus karitatis ostenditur in defensione veritatis LXXI d nota bene.*

(152rb–154v) leer.

V (155–202)

B: Papier stellenweise fleckig und stark verschmutzt. Wasserzeichen: 1) Bl. 155 + 166 kaum erkennbar. 2) Bl. 156 + 165: Pfeil und Bogen, Piccard, Werkzeuge und Waffen X 1358, belegt Treviso 1372. 3) Bl. 157–164 und 167–186: Birne, Piccard, Frucht II 308, belegt Treviso 1366. 4) Bl. 187–201: Birne, vom Typ Piccard, Frucht II 268–313, belegt Treviso, Gemona di Friuli, um 1370. Lagen: 2.VI¹⁷⁸ + IV¹⁸⁰ + VIII²⁰².

S: Bl. 155–166: Schriftraum ca. 170/210 × 125/135, von Tintenlinien gerahmt und von Kommentar umgeben. Bl. 167–202: Schriftraum ca. 200 × 130/135, von Tintenlinien gerahmt. Zeilenzahl stark wechselnd,

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 118.

118

Cod. 232

ca. 25–40 Zeilen mit Interlinear- und Randglossen. Bl. 155r–166v Textualis, Bl. 167r–201v Textualis cursiva, Glosse beider Texte ebenfalls Textualis cursiva, mit kleinerem Duktus, alles von einer Hand (Bl. 155r–166v in dunklerer Tinte und in größerer Schrift).

A: Nur Bl. 187r: rote Auszeichnungsstriche, eine zweizeilige und eine vierzeilige rote Lombarde, letztere mit weißen Aussparungen.

(155r–156v) leer.

11 (157r–166r) APOKALYPSE, cap. 15, 1 – Schluß. Text mit reichlichen Interlinear- und Randglossen.

Glosse: Inc.: *Incipit capitulum 15 in quo inchoatur visio V. in qua agitur de ulcione inimicorum ...* – Expl.: ... *veni retribuendo utque iuxta oportet.*

12 (166r–v) ECCLESIASTICUS, cap. 1, 1–10. Text mit Randglosse (nur Bl. 166r).

Glosse: Inc.: *Omnis sapiencia. Hic liber est de sapiencia in qua [...] includit omnes virtutes ...* – Expl. mut.: ... *Deus non inspirat sed dispensat et pro cunctis[*

13 (167r–201v) BOETHIUS: Philosophiae consolatio (PL 63, 581–862. CSEL 67, 1–127. CC 94, 1–105 – CPL Nr. 878).

(167r) Lib. I. (170v) Lib. II. (177v) Lib. III. (187r) Lib. IV. (195r) Lib. V. (196r–v) leer, ohne Textverlust.

(201v) Schlußschrift: *Explicit textus Boecii de consolacione philosophie Deo gracias.*

(202r–v) leer.

VI (203–216)

B: Papier gebräunt und fleckig, im Format schmaler als die vorhergehenden Teile (295 × 210). Wasserzeichen: Stern, sechszackig, Mošin 3753, belegt Lucca 1340. Lagen: III²⁰⁸ + IV²¹⁶. Lagenreklamant (Bl. 208vb).

S: Schriftraum 257 × 175. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, mit je nach Schreiber unterschiedlicher Zeilenzahl: Bl. 203ra–210ra: 46–49; 210rb–212vb: 42–46; 213ra–vb: 53; danach auf den (von verschiedenen Schreibern) beschriebenen Seiten: 52–60 Zeilen: Textualis cursiva von mehreren Händen: 1) Bl. 203ra–210ra; 210rb–212vb; 213ra–214ra; 214ra–b; 214va–b; 214vb–216rb; 216rb–vb. Vereinzelt Korrekturen von der jeweiligen Hand des Schreibers.

A: Rote Auszeichnungsstriche und Unterstreichungen (nur Bl. 203ra–211rb).

14 (203ra–210ra) ⟨ODO MORIMUNDENSIS⟩ (= ⟨PS.–⟩BERNARDUS ⟨CLARAEVALLENSIS⟩): Sermo in Iohannem 19,25–27 (Ed.: J. M. Canal, Dos homilias de Odon de Morimond ... [*Sacris erudiri* 13]. Bruges 1962, 394–437. – Schneyer 4, 506, Nr. 117. BGOc, Bernard Nr. 8236).

Tit.: *Sermo Bernardi abbatis super ewangelium Iohannis.* – Inc.: *Stabat iuxta crucem Iesu mater eius et soror matris eius Maria Cleophae et Maria Magdalene (Ioh. 19,25).* (Daneben von anderer Hand: *Et reliqua omelia beati Bernardi Claraevallensis. Sicut christiane religionis defectus ex ariditate causatur ...* – Expl.: ... *ut illa te tandem assumat in gloriam suam ubi regnat cum filio suo qui est super omnia Deus benedictus in secula seculorum Amen.*

Schlußschrift: *Explicit sermo Bernardi abbatis super ewangelium sancti Iohannis.*

15 (210rb–212vb) SERMO: De assumptione BMV.

Tit.: *Sermo de assumptione beate Marie.* – Inc.: (P)rogreditur quasi aurora consurgens pulchra ut luna electa ut sol (Cant. 6,9). *Numquid precepistis diluculo et ostendisti aurore locum suum. Iob 36 (recte: 38,12). Illuminatus oculis qui spiritualiter contemplatur levitatem ...* – Expl.: ... *quod quelibet planeta quando est in coniunctione cum sole est in loco eminentiori sui circuli. Unde planeta.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 119.

Cod. 232

119

- 16 (213ra–214rb) SERMO zum Thema: Flumina eius manabant in circuitu radicum eius (Ezech. 31,4).
Inc. mut.: (Flumina eius)]*manabant in circuitu radicum eius et ramos (recte: rivos) eius misit ad universa ligna regionis (Ezech. 31,4) et ostenditur in ista figura quasi altitudo ...* – Expl.: ... *et absit gloriari et quicumque hanc hanc (!) regulam suaviter et cetera.*
- 17 (214ra) NOTIZ über die Entstehung des Feuers: *Quasi ignis effulgens et artus (recte: thus) ardens in igne. Ecclesiasticus 50 (9). Generatur autem ignis multipliciter sive per applicacionem ad ligna ...*
- 18 (214ra–b) Teil einer QUAESTIO (über die Anwesenheit der drei göttlichen Personen im Sakrament der Eucharistie).
Tit.: *De circumincessionem personarum in divinis per sacramentum d. 19.* – Inc.: *Quorum ad tercium articulum dico quod ille modus essendi ...* – Expl. mut.: ... *Ad quartum dico quod ille modus arguendi tenet et est talis propositio per quam tenet talis[*
- 19 (214va–b) BETRACHTUNGEN über den Tod (Gebete, Zitate und Verse).
Titulus triumphalis + signum salvatoris + Iesus Nazarenus + rex Iudeorum. | Per tuum virgo filium per patrem et paraclitum tu presens sis ad obitum nostrum ... | Ave Maria gracia plena dominus tecum benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui. Et per benedictum filium ventris tui Iesum dirige me in viam salutis eterne. | Cassiodorus: Corpus Christi clavis affixum, latus lancea perforatum fructum nobis attulit sine fine mansurum. | ... |
Anschließend Verse:
Nos redimi cupiens summus pater atque patronus, | a trabe sublimi criste pependit honus. Lancea, crux, clavi, sanguis, mors quam toleravi, | demonstrant qua vi miserorum crimina lavi (Walther, Proverbia Nr. 13434a). Non michi debetur mea quod caro sic crucietur | Sed temere pasci penam solvo prothoplasti. Ad senium vergo quod adhuc per devia pergo, | hec lacrimis tergo, brevis est via, quid moror ergor (Walther Nr. 468).
- 20 (214va–216rb) SERMO: In epiphania domini.
Inc.: *Vidimus stellam eius in oriente. Matth. 2 (2). In verbo proposito loco (gestrichen: prothematis) assumpto tria breviter notanda que ad actum predicatoris verbi Dei ydonea requiruntur, videlicet splendor congruus in intellectu ...* – Expl.: ... *ad solem iusticie ubi erimus perhempniter (!) staturi, ad quem statum nos perducatur qui cum patre et spiritu sancto regnat Amen.*
Parallelüberlieferung Basel, UB, Cod. B X 4, Bl. 61r.
- 21 (216rb–vb) (FRANCISCUS DE MAYRONIS): Sermo de nativitate domini VI (Druck: H 10532. – Schneyer 2, 72, Nr. 97).
Inc.: *Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus. Luc. 2 (14). Quoniam secundum preclaram propheciam Danielis duo sunt officia spirituum supernorum quorum primum est Deo assistere ...* – Expl.: ... *dilexerunt animas suas usque ad mortem.*

(G. K. / W. N. / E. R.)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 232

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7813

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)